



Der Liederkranz Mundelsheim hat in der Käsberghalle eine Kostprobe seines Könnens gegeben.

Foto: Frank Wittmer

Drei Generationen singend vereint

Mundelsheim Die 80er-Party des Liederkranzes war mit über 600 Besuchern in der Käsberghalle gut besucht. *Von Frank Wittmer*

Um die Zukunft des Liederkranzes müsse man sich keine Sorgen machen, stellte der Moderator Peter Reichert am Ende des fast dreistündigen Konzerts fest. Mehr als 60 Sänger in drei Generationen standen bei „We are the world“ singend vereint auf der Bühne, und die über 600 Zuhörer in der Käsberghalle applaudierten begeistert.

Mit dem Männerchor, dem Premierenauftakt des Kinderchors „Singing Frogs“ und dem „jungen Chor“ Sing your Soul ist der Liederkranz bestens aufgestellt. Alle drei Chorgenerationen zusammen gestalteten die zweite Soiree am Sonntagabend, die eine musikalische Reise in die Zeit der 1980er Jahre darstellte.

Schwungvoll eröffnete der Männerchor unter der Leitung von Ingo Sautter den Reigen mit Songs von Udo Jürgens. „Er hätte an seinem 78. Geburtstag bei

uns sogar freien Eintritt gehabt“, stellte Reichert fest. Bei „Griechischer Wein“ und „Ich war noch niemals in New York“ sangen schon einige Zuhörer mit und klatschten kräftig. Gänsehautfeeling war bei Peter Maffays „Über sieben Brücken musst Du geh'n“ vorprogrammiert. Etwas Unmut gab es nur in den hinteren Reihen, weil der mit Mikrofonen verstärkte Chor wohl etwas schlecht zu verstehen war.

Die Traumwelt der Münchner Freiheit hielt sich wochenlang in den Charts, während in Mundelsheim Anfang der 80er Jahre der erste Kinderchor gegründet wurde, was musikalische Folgen hatte.

Eine „neue Mundelsheimer Welle“ bekam das aufgeschlossene Publikum in der Käsberghalle ohne Probleme hin, und bei „Skandal im Sperrbezirk“ folgten die Zuhörer dem Männerchor sogar ins Münchener Rotlichtviertel.

Die hohe Kunst des Männergesangs demonstrierten die Stimmen von abgrundtief bis engelsgleich hoch beim a capella vorgetragenen „Einen Stern, der deinen Namen trägt“. Ansonsten steuerten Harald Sigle (Klavier), Joe Kukula (Rhythmus) und Hans-Joachim Weiss (Bass) die richtigen Töne bei.

Symbolisch übernahm Benjamin Walther das Dirigentenpult von Ingo Sautter, der nach über 20 Jahren nun den Liederkranz verlässt (siehe unten). Mit dem Kinderchor Singing Frogs Mundelsheim sangen die Männer „Ich wollte nie erwachsen sein“. Dann zeigten die Jüngsten bei „Hello Django“ und „Kriminal Tango“, was sie alles drauf haben.

Fetzig wurde es auch im zweiten Teil mit „Sing Your Soul“. In Neonfarben und mit eindrucksvollen Gesten entführten die 30 Sängerinnen und Sänger, begleitet von René Jensen, die begeisterten Zuhörer in die Glitzerwelt des Pops. „All night long“ hätte das Konzert ohne weiteres ge-

hen können, wie es Lionel Richie 1983 in seinem Top-Hit gesungen hatte. Bei „Thriller“ wuselten die Vamps durch den Saal, und für „Amadeus“ musste Chorleiter Axel Rose mit Perücke auftreten. „Er versteht es nicht nur, seine Sänger mitzureißen, er singt auch selbst hervorragend“, kommentierte Peter Reichert das Solo bei „Every breath you take“. Dies tut auch Peter Widenhorn, der als Falco in „Amadeus“ mitrappte.

Auch jetzt übernahm der künftige Dirigent Benjamin Walther bei „We don't need no education“ zusammen mit dem Kinderchor wieder die musikalische Führung. Der Wechsel ging munter weiter: Bei „Only you“ verstärkte Ingo Sautter die sich wacker schlagenden Männerstimmen. Mit dem Welthit von Peter Schilling begleitete der Chor dann „Major Tom“ auf Weltraumreise, was mit spacigen Hüten und musikalisch sehr anspruchsvollem Arrangement auf eindrucksvolle Weise „völlig losgelöst“ bestens gelang.

Major Tom auf seiner Reise durch den Weltraum begleitet.

Zwei Chorleiter verabschieden sich, einer übernimmt alle Chöre

Mundelsheim Wechsel beim Liederkranz: Ingo Sautter und Axel Rose gehen, Benjamin Walther führt Arbeit fort. *Von Frank Wittmer*

Mit dem großen Konzert aller drei Chöre des Liederkranzes Mundelsheim (siehe oben) wurden auch der Stabwechsel am Dirigentenpult vollzogen. Wie bei den Proben und auch beim Konzert teilweise auch schon, übernimmt Benjamin Walther fortan die Leitung des Männerchors von Ingo Sautter,

den „jungen Chor“ Sing Your Soul und den im Januar neu gegründeten Kinder- und Jugendchor „Singing Frogs Mundelsheim“ von Axel Rose.

Ingo Sautter sei das hohe Niveau beim Liederkranz zu verdanken, stellte der Vorsitzende Jürgen Wörner fest. Nach über 20 Jahren sei es aber nachvollzieh-



B. Walther

Als Angebot und Überraschungstück sangen die Chöre „You've got a friend“. „Ihr habt hier Freunde, vergesst

bar, dass ihn der Wind nun anderswo hinwehe. Jubel gab es auch für den Leiter des Chors Sing Your Soul, den es „nicht wegen dem BVB, sondern der Liebe wegen“ nun nach Dortmund zieht.

das nicht“, stellte die stellvertretende Vereinsvorsitzende Gabi Berkemann in einladender Weise fest.

Die beiden Dirigenten revanchierten sich ihrerseits mit einem Überraschungstück: „Gute Nacht Freunde“, sangen Sautter und Rose im Duett mit tiefem Bass und hohem Tenor. „Es hat uns wahn-sinnig gefreut, für Sie musizieren zu dürfen“, bedankte sich der erfahrene Chorleiter Ingo Sautter für die schönen gemeinsamen Jahre am Neckar.